Nachruf
Hofrat Dr. Günther Schlott

In den frühen Morgenstunden des 16. September 2023 verstarb Hofrat Dr. Günther Schlott im 75. Lebensjahr. Die Ökologische Station Waldviertel verliert einen ehemaligen Leiter, leidenschaftlichen Wissenschaftler und Mentor, der die Entwicklung dieser Einrichtung maßgeblich geprägt und vorangetrieben hat.

Dr. Schlott, absolvierte das Studium der Limnologie an der Universität Innsbruck und wurde nach Forschungsarbeiten im Limnologischen Institut der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Lunz am See, im niederösterreichischen Waldviertel, beruflich und privat heimisch. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Dr. Karin Schlott-Idl war er maßgeblich am Aufbau der Ökologischen Station Waldviertel in Gebharts beteiligt, die sich unter seiner Leitung zum führenden Kompetenzzentrum für Karpfenteichwirtschaft in Österreich entwickelte. Ein pragmatischer Ansatz, der die Probleme der Praxis mit wissenschaftlichen Methoden zu verbinden wusste, zeichnete die Arbeit von Dr. Schlott aus. Im Waldviertel fand damit eine Tradition der Herangehensweise an die Teichwirtschaft ihre Fortsetzung, die um die Wende des 19. zum 20. Jahrhundert keine 30 Kilometer von der Ökologischen Station im südböhmischen Třeboň mit Josef Šusta ihren Anfang nahm. Konsequenterweise verfolgte Dr. Schlott, noch im Schatten des »Eisernen Vorhangs«, eine intensive Zusammenarbeit mit Forschungsinstitutionen im benachbarten Tschechien. Unter der Leitung von Dr. Schlott trugen die Arbeiten in der Ökologischen Station maßgeblich zu einem methodischen Umdenken in der Teichbewirtschaftung bei. Die Verbesserung der Wasserqualität sowie das verstärkte Augenmerk auf die Naturnahrung und die Nachhaltigkeit in der Bewirtschaftung sind nur einige Aspekte dieses Umdenkens. Zentral für das Wirken von Dr. Schlott war die Weitergabe des Wissen um die Teichwirtschaft in Kursen, die er schon früh gemeinsam mit seiner Ehefrau konzipierte und die bis heute im »Grundkurs Karpfenteichwirtschaft« des Bundesamtes für Wasserwirtschaft ihre Fortsetzung finden. Ein Höhepunkt seiner beruflichen Laufbahn war die Integration der Ökologischen Station in das Bundesamt für Wasserwirtschaft, die im Jahr 2003 erfolgte. Nach seiner Verabschiedung in den Ruhestand 2012 blieb er der Sache der Teichwirtschaft eng verbunden und ermöglichte als Obmann des Vereins für Fisch- und Gewässerökologie die Entstehung des Lehrfilms »Naturnahe Teichbewirtschaftung« in dessen Modul 1.1 zur Geschichte der Teichwirtschaft wir ihm nochmals begegnen können (https://tinyurl.com/karpfen2022).

Für seine Leistungen wurde Dr. Schlott mit dem goldenen (2000) sowie dem großen Ehrenzeichen (2013) für die Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet. Er war Träger des Wappenringes der Stadtgemeinde Schrems (2012). BAW